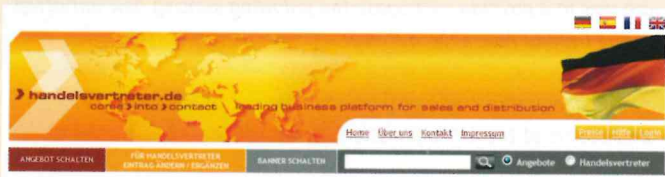


## Steuerberatung für Mitglieder der CDH

Buchhaltung und Steuererklärungen sind für die meisten Unternehmer eher lästige Verpflichtungen, die vom eigentlichen Kerngeschäft ablenken. Die CDH hat ein Rahmenabkommen mit einer großen Steuerberatungsgesellschaft abgeschlossen. Mit [felix1.de](http://felix1.de) hat die CDH einen Partner gefunden, um diese Tätigkeiten in kompetente Hände zu geben. Der Vorteil für die Mitglieder der CDH: Die steuerrechtlichen Verpflichtungen der Vertriebsunternehmen können zu einem transparenten Festpreis erledigt werden, ohne versteckte Kosten und mit einem festen persönlichen Steuerberater, der sich mit der Branche auskennt. Nähere Informationen bei der CDH.

## www.handelsvertreter.de: Online Vertretungsvermittlung

Auf der [www.handelsvertreter.de](http://www.handelsvertreter.de) sind rund 10.000 Unternehmen registriert, die nach Handelsvertretern in Deutschland suchen und ca. 6.700 Handelsvertreter, die ein Profil auf der Plattform angelegt haben. Das Ziel der Plattform ist in erster Linie, produzierende Unternehmen, die ihren Vertrieb outsourcen möchten und Handelsvertreter, die Experten für den Warenabsatz, miteinander in Kontakt zu bringen. Auch können CDH-Mitglieder dort selbst aktiv werden, indem sie nach Kollegen suchen und selbst ein Angebot für 50% des regulären Anzeigenpreises schalten können, wenn ein Unterver-



treter für das eigene Geschäft gesucht wird. Sie können auch ein kostenloses Gesuch aufgeben, um aktiv nach einer neuen Vertretung zu suchen. Die Handelsvertreter haben die Möglichkeit, auf der Plattform ihr Profil anzulegen und sich mit ihren persönlichen Daten nach Sortimenten und Produkten, Kunden und Abnehmer und Vertriebsgebiete zu qualifizieren. Mit dem Push-Service erhalten auf der Plattform registrierte Handelsvertreter per mail die Vertretungsangebote von Herstellern, die zu ihrer Qualifizierung passen; ein Grund für die CDH-Mitglieder, ihr Profil sorgfältig zu pflegen. [handelsvertreter.de](http://handelsvertreter.de) ist Bestandteil der Plattform [come-into-contact.com](http://come-into-contact.com). Diese wird getragen von der IUCAB, der internationalen Handelsvertreterorganisation, sowie den nationalen Handelsvertreter-Verbänden, wie die CDH in Deutschland. Unter [come-into-contact](http://come-into-contact.com) entsteht die größte Handelsvertreterplattform weltweit. Weitere Informationen unter [www.handelsvertreter.de](http://www.handelsvertreter.de)

## Neues Outfit für das H&V Journal

Die nunmehr im 67. Jahrgang erscheinende Verbandszeitschrift der CDH wird ab Januar in veränderter Optik erscheinen. Das vom Gabler - Verlag herausgegebene Wirtschaftsmagazin für Handelsvermittlung und Vertrieb ist in regelmäßigen Abständen einen Relaunch unterzogen worden, um sich an die steigenden Anforderungen an eine moderne Zeitschrift anzupassen. Die Titelseite wurde neu gestaltet, ebenso das Layout im Inneren. Eine neue leserfreundliche Typographie und die großzügige Fotogestaltung sorgen für ein attraktives Erscheinungsbild.

Das 10-mal im Jahr erscheinende H&V Journal ist nach wie vor wichtig für die Informationspolitik der CDH, in erster Linie für die Mitglieder aber auch für die interessierte Öffentlichkeit, die sich ein Bild über die Aktivitäten des Verbandes und die Position der CDH zu aktuellen wirtschaftlichen und politischen Fragen machen kann. Die Mitglieder profitieren ganz konkret von der Vielfalt der Informationen, die ihre Tätigkeit berühren; kompetente Autoren berichten über die verschiedenen Sachbereiche.

Für Mitglieder gibt es das H&V Journal auch online im geschützten Bereich auf der [www.cdh.de](http://www.cdh.de) oder über die CDH-App.

## Lohn- und Arbeitskosten: Deutschland in EU auf Position acht

Deutschland rangiert bei den Lohn- und Arbeitskosten für die private Wirtschaft weiterhin im westeuropäischen Mittelfeld – Ende 2014 lag die Bundesrepublik wie im Vorjahr an achter Stelle unter den EU-Ländern. Mit nominal 1,8% lag der Zuwachs der deutschen Arbeitskosten 2014 nahe am sehr niedrigen Durchschnitt von EU (1,5%) und Euroraum (1,3%) und leistete damit nur einen geringen Beitrag, die wirtschaftlichen Ungleichgewichte in Europa zu reduzieren, die sich erneut auch im hohen Überschuss der deutschen Leistungsbilanz 2014 abgebildet haben. Das zeigt der Arbeitskostenreport des Instituts für Makroökonomie und Konjunkturforschung (IMK) der Hans-Böckler-Stiftung.

Im ersten Halbjahr 2015 war die Entwicklung der Arbeitskosten in Deutschland demnach mit drei Prozent deutlich stärker als zuvor. Auch war der Zuwachs, der unter anderem ein Resultat der Einführung des gesetzlichen Mindestlohns sein dürfte, im deutschen Dienstleistungsbereich kräftiger als im verarbeitenden Gewerbe und merklich höher als im Mittel von EU (2,2%) und Euro-Raum (1,7%). Diese Entwicklung verbessert nach Analyse des IMK die Balance der deutschen Wirtschaft, da sie die Binnen- nachfrage stärkt, ohne die sehr hohe internationale Wettbewerbsfähigkeit merklich zu dämpfen.